Orthopädische Maßschuhe

Stand: 10/2026

Sanitätshaus MOT GmbH
Lindauer Straße 13
88069 Tettnang
Tel.: 07542/9343-0
Fax: 07542/9343-29
E-Mail: info@sanitaetshaus-mot.de

Termin zur Nachkontrolle der
Pass- und Funktionsfähigkeit: _____

Sehr geehrte(r) Kunde(in)/Patient(in),

Sie haben von Ihrem Orthopädie-Schuhmacherbetrieb ein für Sie individuell hergestelltes Paar orthopädischer Maßschuhe in Sonderanfertigung erhalten. Da Sie auf die Schuhe genauso gut Acht geben sollen wie auf Ihre Füße, geben wir Ihnen anbei noch einige Tipps und Hinweise zur Pflege und Handhabung.

Anwendungshinweise

Verschließen Sie bitte die Schnür-, Klett- oder Druckverschlüsse genügend fest und überprüfen Sie den richtigen Halt. Kontrollieren Sie täglich, ob sich Steine oder Kleinteile im Schuh befinden und entfernen Sie diese umgehend. Prüfen Sie Ihre Füße täglich auf Rötungen, Druckstellen oder Hautveränderungen und melden Sie sich ggf. sofort bei Ihrem Orthopädie-Schuhmacher oder Arzt. Bei Erstversorgungen bitten wir um einen Kontrolltermin vor Ablauf der vierten Tragewoche. Ansonsten sollten Ihre Schuhe mindestens einmal pro Jahr von Ihrem Orthopädie-Schuhmacher begutachtet werden. Je nach Verschleiß auch häufiger. Merke: Abgelaufene und schiefgetretene Schuhe können orthopädische Probleme verursachen. Bitte bringen Sie solche Schuhe umgehend zu Ihrem Orthopädie- Schuhmacher zur Reparatur.

Zweckbestimmung des Produktes/Indikation

Die orthopädischen Maßschuhe sind für folgende Zwecke/ Indikationen bestimmt: Amputation D1 im Grundgelenk, Knick-Plattfüße mit Verlust des Längsgewölbes, Klumpfüße, korrigierte Klumpfüße im Kindesalter, Sprunggelenksversteifung, schmerzhafte Funktionsstörungen und Versteifungen im Bereich der Fußwurzelgelenke, Beinverkürzungen von über 3 cm, Sichelfuß (Pes adductus), Hallux valgus bis 40°, Hammer- und Krallenzehen bis 3 cm, Hängefüße und funktionelle Hackenfüße, erhebliche Differenzen der Fußgröße und Missbildungen, Hohlfüße mit reduzierter Belastbarkeit, Exartikulation der Großzehe im Grundgelenk, Spreizfüße mit groben Zehendeformationen und Mittelfußschmerzen, Beugekontrakturen der Zehengrundgelenke mit Abwicklungsbehinderung, schmerzhafte Versteifungen der Zehengrundgelenke, grobe Fußdeformation mit Belastungsstörung, Fußprothesen oder Innenschuhe, dauernde grobe Schwellungszustände der Füße und der Unterschenkel, Rheuma, Neuropathien, usw.

Zulässige Einsatzbedingungen/-orte

Die Orthopädischen-Maßschuhe können im Innen- und Außenbereich getragen werden. Auch bei unterschiedlichen Temperatur- und Wetterbedingungen. Bitte beachten Sie, dass die Sohlen bei Glatteis nicht ausreichend Halt auf dem jeweiligen Untergrund bieten (Sturzgefahr!).

Bestehende Anwendungsrisiken und Kontraindikationen

Anwendungsrisiken und Kontraindikationen können sein: kontralaterale Major-Amputation, Arthropathie Hüfte/Knie/OSG oder Gelenkimplantat mit Funktionsbeeinträchtigung/ Kontraktur, Amputation der Großzehe/ Resektion MFK I, Motorische Funktionseinschränkung/Parese eines oder beider Beine, hochgradige Gang- und Standunsicherheit, extreme Adipositas (BMI ≥ 35), erhebliche Visuseinschränkung, bei einer akuten Läsion

Reinigungshinweise

Die orthopädischen Maßschuhe sind je nach Material, unterschiedlich zu pflegen. Rauhleder-/Wildlederschuhe sind am besten mit Imprägniersprays zu behandeln und mit einer feinen Krepp- oder Drahtbürste zu reinigen. Glattlederschuhe können mit entsprechenden Cremes gepflegt werden. Für die richtige Produktauswahl wenden Sie sich an Ihren Orthopädie- Schuhmacher dieser berät Sie gerne. Das Innenfutter kann bei größeren Verunreinigungen mit einem feuchten Tuch ausgerieben werden. Durchfeuchtete Schuhe sind mit Papier aufzufüllen und bei Raumtemperatur über 2 Tage zu trocknen. Bitte trocknen Sie die Schuhe NICHT mit Wärmequellen, wie Ofen, Föhn oder Heizung. Verwenden Sie des Weiteren keine Desinfektionsmittel oder scharfe Reinigungsmittel im Oberleder- und Futterbereich.

Wartungshinweise

Wechseln Sie Ihre orthopädischen Maßschuhe täglich und lassen Sie sie über Nacht ablüften. Bei Verschleißerscheinungen im Oberleder-, Futter- und Sohlenbereich wenden Sie sich bitte zeitnah an Ihren Orthopädie- Schuhmacher. Achten Sie generell auf Materialermüdung der Polster und Fußbettungen, sie sollten bei Bedarf rechtzeitig erneuert werden.

Verwendete Materialien

Für die Herstellung von orthopädischen Maßschuhen werden Materialien wie Kork, schadstoffgeprüftes Leder (Gewebe tierischen Ursprungs), Mikrofaser, Synthetik, Thermoplastische Kunststoffe (PE), Kunststoffe oder Kunstharze aus Polyurethan (PU, TPU, EVA), Faserverbundwerkstoffe (z.B. karbonisierte Kunststoffe (FVW)) verwendet. Die verarbeiteten Materialien unterscheiden sich nach Modell und Typ des gefertigten Schuhs.

Bei eventuellen Unklarheiten, Problemen oder Defiziten der Schuhe, wenden Sie sich an Ihren Orthopädie-Schuhtechniker.